

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1725-31.12.1728

April 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080)

2. Heute wurden wir in unsern Logier und
Raum nach 9. Uhr in Porto Novo an.
Wir quartierten uns in den Väinijärn Factorij
um 11. nach Mittag besuchte ich das Oberhaupt
von Weda u. Austral im Grunde.

4. H. lag vier Wochen in der Kiste mit den Freunden
in Genuß mit einem Makumetaner, welcher
vier Tage vorher in Pandat gestorben war.

Luigi in Porto novo

L P R

6. Auf Tranquebar Briefe erhalten
nach einigen verlaugten gedruckten
Bogen. In Porto novo sind die
Briefe der Missionen liegen, die andere
Briefe abholen. Einige Portugiesen und
einige Pater. Einige Holländer, aber
keine Christen. Von dem Abgang
von Secundo umging in S. bontellen
mit mir. Keine Boten.
7. Von Abbruch 4 Uhr auf Porto novo
nach gewöhnlich. Von Kammern nach 8 Uhr
zu Pipette an, jedoch das für 200
nach ein Gespräch: alle vier in Tücheln
um 9 Uhr das Buch fürchten, begab
sich zum Ende.
8. Von Morgens nach 4 Uhr standen wir
auf und kamen mit dem Aufgang der
Sonne von Tücheln.
9. Briefe geschrieben: über den von
Translation gearbeitet.
10. Neben die Logen gehen. Am 6.
Orten gearbeitet.
11. Abbruch zu den Logen gegangen
fürten J. C. Petrus Jansen: an 2. Ort
gearbeitet.

F. K. F. S.

26.

12) In einem Dorf nahe bei dem Ort
gestorben: am 12. Octbr. gestorben

13) Der Herr von Patnam gestorben 2. Dist.
bei ihm. Die Kinder von ihm alle
Leute wissen warum in zu ihm gekommen
war. H. Wilhelm bei ihm, aber dann
einmal selbst wieder zu ihm in die Augen
fallen.

14) Am Dienstag Sonntag. Palmarum über
das ostent. Evangelium: Section 2.
nach portugiesisch: ein mal malabarisch
gepredigt.

15) Aaron: Schwarzmatta bezeugen. Ein
abermal in der Nacht über ihn. Nach Gold
Nachmittags wandel zu Mr. Burton gestorben
und lagerte. Die Abende im G. Uff. ein
Pleuchter Kind mit Namen Thariew. Von
ihm nach 8. zu sein. Ein, fielen unter ihm
bubauung.

16) In dieser Nacht ist starb dasjenige Kind, welches
in der Gte. Markt in der Gte. alfo lagerte.
Der Leichnam wurde oben verlaugte, der
Leichnam mit Ceremonie begraben sollte, wo zu ihm
nicht der besten Route, dass er auf mich ge-
stiegen und gestorben. Albrecht Beck

APR

erford, läßt er aber mein Wissen zu.
 Will mich Arrest nehmen. Der Sergeant
 aber ist auch einmüthig, weil die so beschuldigt
 so sollte mich gefangen und gefangen, so ließ
 ihn der Sergeant los. Ich habe einen Corporal
 mit 2. Soldaten H. Beck in Arrest zu
 nehmen. Hoffentlich mich zu sagen.
 Zu Markt, wenn ich ihn nehmen, so
 muß ich mich mit nehmen. Darauf ging
 die Wache fort. Am Abend bald wieder zu
 sagte: wenn H. Beck nicht mehr kommt
 mit der Wache ich mitbringe, würde er
 eine andere Wache, sondern die alle zu Fuß
 Auf diese ungewöhnliche Anforderung ging
 H. Beck mit, da mit den 2. Soldaten des Capt.
 zu Fuß gekommen, ward die Wache von
 dem, der die Wache Mann kam zu. Auf
 mich im Herd ein. Er gab ihn
 Die Morgen früh ging ich mit H. Beck
 zu Mr. Burton und erzählte ihm
 was passiert. Der Capt. aber, welcher sich
 seine Soldaten das ausgelassen, ließ
 was ganz früh bei dem H. Gov. gehen
 zu ihm die Wache andern zu Fuß
 so kam auch zu Mr. Burton als eine
 dorthin waren. Nach Mittag wurde

1. L. S.

26

weniger translativ.

18 Am 1ten grünen Donnerstage 2. mal
Portugiesisch eine Predigt gehalten. In der
ersten Predigt in der Predigt mit incul-
cirt die wichtige Teil der 3ten Abhandlung
denn, welche schon mal vorher der selbe zu-
angefangen.

19 Am Stillenfreitage 2. mal unsere Gesan-
nen Predigt gehalten und also die ganze Predigt
vom Leben Jesu Christi vollendet. Besondere
Viele zu Hause erschienen.

20 Als auch mit 10. Personen Portugiesisch
hielt. Auf dem Abend in der Predigt
gezeigt wie wir uns in unsern Zündstein
schon beibringen solten. 1. Die 1. Predigt aus
Römern. 2. Die 2te Predigt aus 3. Altes
Lied vorlesen 4. Die 3te Predigt aus dem
geheiligen Buche 1. Petrus 1. Kapitel.

21 Am 2ten grünen Osters Tage "obra do ordm."
Evangelium ^{Matth. 16, 17} 1. 3. Tages Morgens
hielt (a) als mulheres como buscamos o corpo
de Jesus, morto (b) mas hum anjo fallou que
Jesus viva (c) Mulheres efor boas novas
aviso aos discipulos de Jesus. Exord: apoc:
1, 18. So ward der 3te Abendmahl ge-
richtet. So ward auch in der Predigt
ihre Briefe im Capitel, H. Backer las

A P R

Nach dem gründlichen Ansehen dieses, bei
mich so fl. Jours. zu Gasse bitten, ist
wunderschön. Auf dem Abend die
Erlaubnis 1. Cor. 5, 6. 7. 8. Berman
wird heute zu gehen.

22. Am 2. Osterstage Luc: 24, 13-35.
+ d. Lant. Hon. Porto novo ein Oles
+ falten, welche den Morte in der Dampff
Logie geschnitten. So be suchte mich auch
Pedro de Costa, ein halber Reformirter
Confession. Auf dem Abend die Section
in d. Lant. Ed: 10, 34-

23. Am 3ten feil Osterstage 2 mal portu
gisch. Hon. das ordentl. Evangelium
in d. Section propagiert.

24. Am 4ten feil Osterstage 2 mal portu
gisch. Hon. das ordentl. Evangelium
in d. Section propagiert. Am 5. Ufr. auch in
Hoguel'sche Arbeit geordnet. Hon. d. Lant
zu hinf. nach Tuxmanikuri + falten ein
Gesellschaft in d. Lant. Am 6. Ufr. in
die Wabergan und in d. Lant. in
einem kleinen Walde. Nach Mittag + risten
nach Rappalexian in Parisa man ga
lam, in welchem letztem nam D. Lant
war. Am 7. Ufr. ward gingen wir
über die Rivier und blieben in der
Küch. fange über Nacht.

25. In der Morgenstunde um halb 6 Uhr verließen wir unser Lager, kamen zu einer nach Willianhallen und setzten uns dort mit den Kindern nieder und gelangten dann nach Paki. Hier versammelten sich viele Zigeuner, die aber von den Brüdern abgewiesen wurden. Einmal passierten wir einen Pottam paxam. Als wir hier angekommen waren, saßen wir auf einem Hügel, und es war sehr schön. In demselben Land ist auch Götzenkultus sehr gut. Nach Mittag kamen wir nach Wareipattu, Tirukkantesaram und Thiravayri. Am Abend saßen wir auf. Die Nacht blieben wir in dem Hügel zu Vellikappam. Alle Freunde waren sehr zufrieden, hatten Mühe, uns hier zu lassen, daß wir gehen.

26. In der Morgenstunde kamen wir nach Kuna mangalam, Rettipaleiram, Kumaraapuram und Tottapattu. Am Abend setzten wir uns in der Mitte und gingen dann nach Kondur, fuhren dann weiter nach Padular. Unten auf der Compagnie wurden beglaubigt und etc.

APR 1

29. Weil mich die Pitzu Zinnel. ringenommen,
man, sah mich den ganzen Tag stillen ga-
salten, doch aber auf meine Kränze br.,
dass gesehe mit demselben mich dazum an-
gefangen zu brachten.

28. An diesem Sonntage quasimodogeniti
Erstmal unsern Herrn lüh gefalt
den den wermitteln Joh: 20, 19-23. u:
auf dem Abend 1. Joh: 5, 4-10. und die 1. St.
Pitt

29. 1. Morganz von dem H. gouv. Pitt
2. fernal von dem Secunde Mr. Bur,
3. Abfied genommen.

30 In Morgens früh um 3. Uhr standen wir
auf, H. Beck, H. Pöschmann, Ottofried
begleiteten uns bis zum Ende des Com-
pagnie Grundes. Wir kamen zu erst
nach Madikkistanaparam, dann
zu Kirumampakkam. Nach Mittag nach
Singakowil. Es war Ponticheri pastre
musste wir über ^{dem} Jannampatu. Das
Wasser brachten wir in Nainjappallei
Sarvari. Es war die Nacht über sehr ^{schlecht} &
so dass wir auf das Wasser schlafen konnten.